



Wolfratshauer Str. 30
82049 Pullach
Tel. 089 / 74426 - 102
Fax 089 / 74426 - 266
Pullach, den 16. September 2010

Sicherheit auf der Zufahrtstraße

Sehr geehrte Eltern,

Sicherheit in der Schule und auf dem Schulweg ist eine Aufgabe aller am Schulleben Beteiligten. Nachdem im vergangenen Herbst und Winter die Sicherheit in den Schulbussen Anlass für gemeinsame Bemühungen der Schulleitungen und der Elternbeiräte war (s. allgemeiner Elternbrief vom 8. Februar 2010), möchten wir Sie zu Beginn des neuen Schuljahres auf ein noch wichtigeres Thema hinweisen: Die Verkehrssicherheit auf unserer Zufahrtstraße, besonders zu Beginn und am Ende des Schultages.

Von Elternseite wurde schon seit langem beklagt, dass rücksichtsloses Fahr- und Parkverhalten von einer kleinen Zahl von Miteltern mitunter zu Gefährdungen unserer Kinder führen können. Auf dringenden Wunsch unserer Elternbeiräte möchten wir diesem Problem besondere Aufmerksamkeit widmen und Sie alle bitten, uns in dieser Angelegenheit zu unterstützen.

Im Wesentlichen geht es um die Missachtung der Halte- und Parkverbote und um nicht angepasste Fahrgeschwindigkeiten.

Eltern (manchmal auch Großeltern), die wir in der Vergangenheit direkt auf die bestehenden Halteverbote angesprochen haben, machten mitunter geltend, dass die anderen Parkplätze besetzt seien und sie ja nur sehr kurz zum Ein- oder Aussteigen hielten. In Wirklichkeit geht es oft nur um die Mühe, ein paar Meter mehr laufen zu müssen, da eigentlich immer (Kurz-) Parkmöglichkeiten entlang unserer Straße bestehen. Nach den Regelungen der Straßenverkehrsordnung verbietet ein Halteverbot selbst das noch so kurze Halten zum Aus- oder Einsteigen bzw. Be- oder Entladen. In der Verkehrserziehung geben wir uns viel Mühe, schon den Kleinen klar zu machen, dass Straßenverkehrsschilder *immer* befolgt werden müssen. Entsprechend kontraproduktiv ist es dann natürlich, wenn Erwachsene, insbesondere die eigenen Eltern, etwas ganz anderes vormachen.

Noch schlimmer ist es, wenn Fahrzeuge mit zu hoher Geschwindigkeit (also nicht mit Schrittgeschwindigkeit!) an den Schulbussen oder an anderen parkenden Fahrzeugen vorbeifahren oder in den kleinen Vorplatz vor dem Haupteingang hineinfahren. Hier werden Kinder unmittelbar gefährdet!

Die Elternvertreter haben uns gebeten, in diesem Bereich verstärkte Anstrengungen zum Schutze der Kinder zu unternehmen und alle Möglichkeiten auszuschöpfen, der Unvernunft einiger Weniger zu begegnen. Bitte helfen Sie uns bei unseren Bemühungen, sprechen Sie auch selbst mit Miteltern, wenn es nötig ist und teilen Sie uns gegebenenfalls mit, wenn Uneinsichtigkeit des Einschreitens bedarf.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ralf Grillmayer
Gymnasium

Thomas Günder
Realschule

Karl Hohenester
Volksschule

Hubertine Hentenaar
Kindergarten

Wir bestätigen den Empfang des Elternbriefes vom 16. September 2010.

.....
Name der Schülerin/des Schülers

.....
Klasse

.....
Datum

.....
Unterschrift d. Erziehungsberechtigten